



Auf einen Blick

Angaben in Tausend €	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	Veränderung	Halbjahr 2009	Halbjahr 2008	Veränderung
Umsatzerlöse	74.369	89.030	-16%	147.686	168.559	-12%
Auslandsanteil in %	84%	86%	-2%-Pkte.	84%	85%	-1%-Pkte.
Herstellungskosten	29.356	35.207	-17%	59.477	66.740	-11%
in % der Umsatzerlöse	39,5%	39,5%		40,3%	39,6%	
Vertriebs- und Servicekosten	18.747	21.896	-14%	40.220	44.494	-10%
in % der Umsatzerlöse	25,2%	24,6%		27,2%	26,4%	
Forschungs- und Entwicklungskosten	2.858	3.191	-10%	5.849	6.164	-5%
in % der Umsatzerlöse	3,8%	3,6%		4,0%	3,7%	
Allgemeine Verwaltungskosten	3.651	4.141	-12%	7.672	8.039	-5%
in % der Umsatzerlöse	4,9%	4,7%		5,2%	4,8%	
EBIT - operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern	20.054	23.920	-16%	35.259	42.653	-17%
in % der Umsatzerlöse	27,0%	26,9%		23,9%	25,3%	
EBT - Ergebnis vor Steuern	19.987	24.064	-17%	35.201	43.093	-18%
in % der Umsatzerlöse	26,9%	27,0%		23,8%	25,6%	
Konzernergebnis	14.728	17.684	-17%	25.847	31.609	-18%
in % der Umsatzerlöse	19,8%	19,9%		17,5%	18,8%	
je Aktie in Euro	1,30	1,56		2,27	2,78	
Cashflow aus operativer Tätigkeit				30.219	26.390	+15%
je Aktie in Euro				2,66	2,32	
Bilanzsumme				225.385	173.215	+30%
Eigenkapital				148.283	104.286	+42%
in % der Bilanzsumme				65,8%	60,2%	
Working Capital (ohne liquide Mittel)				60.921	71.875	-15%
in % der Umsatzerlöse				41,3%	42,6%	
Mitarbeiter (durchschnittliche Anzahl)	1.056	1.086	-3%	1.065	1.076	-1%
Umsatzerlöse je Mitarbeiter	70,4	82,0	-14%	138,7	156,7	-11%

Lagebericht

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

vielen Dank für Ihr Interesse an der RATIONAL AG.

Mit dem vorliegenden Bericht informieren wir Sie über den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2009 und geben Ihnen einen Ausblick zur erwarteten weiteren Entwicklung im Geschäftsjahr 2009.

Wirtschaftsbericht

Erste Anzeichen einer Bodenbildung

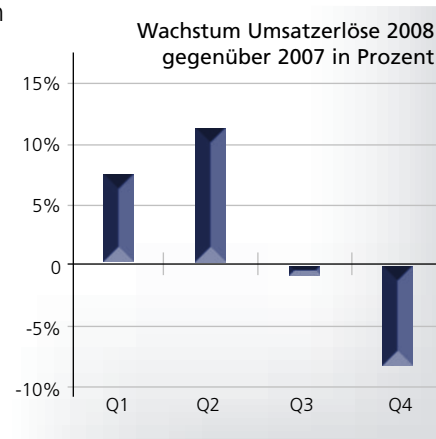
Im Vergleich zum ersten Quartal 2009 zeigte sich das internationale wirtschaftliche Umfeld in den letzten drei Monaten kaum verändert. Weltweit bestimmt weiterhin Investitionszurückhaltung das Tagesgeschehen. Gemäß der „Ifo World Economic Survey“ fiel die Einschätzung der derzeitigen wirtschaftlichen Lage im zweiten Quartal 2009 auf ein historisches Tief. Gleichzeitig liefert die Studie jedoch Hinweise auf eine Erholung. Die Wirtschaftserwartungen für die nächsten sechs Monate haben sich in allen großen Regionen der Welt verbessert und der ifo Weltwirtschaftsklimaindikator ist im zweiten Quartal 2009 erstmals seit Herbst 2007 gestiegen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

12 Prozent Umsatzrückgang im ersten Halbjahr

RATIONAL erzielte im ersten Halbjahr 2009 Umsatzerlöse in Höhe von 147,7 Millionen Euro (Vj. 168,6 Mio. Euro). Dies entspricht einem Rückgang von 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, liegt aber im Erwartungskorridor. Dieser Rückgang im Vorjahresvergleich ist auch auf den Basiseffekt des noch starken ersten Halbjahres 2008 zurückzuführen. So hatten wir im ersten Halbjahr 2008 noch ein Umsatzwachstum von 10 Prozent, das im zweiten Halbjahr durch Umsatzrückgänge in Folge der sich verschärfenden wirtschaftlichen Krise weitestgehend aufgezehrt wurde.

Die im Vergleich zum Vorjahr hohen Währungsschwankungen im ersten Halbjahr 2009 gleichen sich nahezu aus. Negative Entwicklungen beim britischen Pfund, polnischen Zloty und der schwedischen Krone wurden von den Aufwertungen des US-Dollar und des japanischen Yen kompensiert.



Nur moderater Umsatzrückgang in „Nicht-Krisen-Ländern“

Im ersten Halbjahr 2009 haben sich die einzelnen Märkte weiterhin sehr heterogen entwickelt. So sind in den Ländern Russland, Spanien oder USA, die besonders stark von der Krise getroffen sind, die Absätze noch immer unter Druck. Dafür zeigen sich andere Märkte überraschend robust.

Erfreulich in der aktuellen Krise ist die Entwicklung in vielen etablierten Märkten. In Asien erreichen die Umsätze nahezu das Vorjahresniveau. Aber selbst der deutsche Markt hält sich mit einem Minus von 5 Prozent relativ gut.

Rohertragsmarge erreicht Vorjahresniveau

RATIONAL verfügt seit vielen Jahren über ein hoch flexibles Produktionssystem, das sich automatisch an Auftragsschwankungen sowohl nach oben als auch nach unten anpasst. Dies erweist sich gerade in Krisenzeiten als besonders vorteilhaft. Effizienzsteigernde Maßnahmen und sinkende Rohstoffpreise führten im zweiten Quartal 2009 zu zusätzlichen Entlastungen bei den Herstellungskosten. Damit erreichte die Rohertragsmarge im ersten Halbjahr 2009 trotz der Rückgänge der Umsatzerlöse mit 59,7 Prozent annähernd den Wert des Vorjahres (60,4 Prozent). Im zweiten Quartal liegt die Rohertragsmarge mit 60,5 Prozent sogar exakt auf dem Wert des Vorjahres.

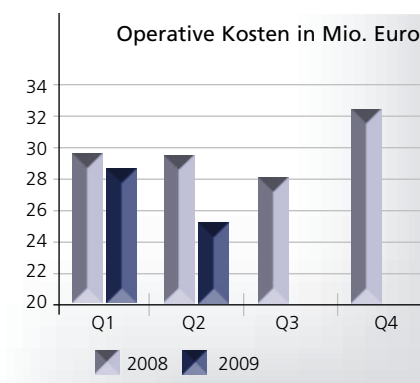
Kosten sinken um 8 Prozent

Schon zum Ende des letzten Jahres wurden aufgrund der rückläufigen Geschäftsentwicklung Maßnahmen zur Anpassung der variablen Sachkosten und der Kapazitäten eingeleitet. Insbesondere wurden die, in Erwartung des anhaltend hohen Wachstums der vergangenen Jahre, in 2008 aufgebauten Strukturen wieder an das aktuelle Geschäftsvolumen angepasst.

Im zweiten Quartal 2009 beschäftigte RATIONAL durchschnittlich 1.056 Mitarbeiter und damit rund 3 Prozent weniger als im Vorjahr (Vj. 1.086).

Die Vertriebs- und Servicekosten konnten im ersten Halbjahr 2009 um 10 Prozent auf 40,2 Millionen Euro (Vj. 44,5 Mio. Euro) gesenkt werden.

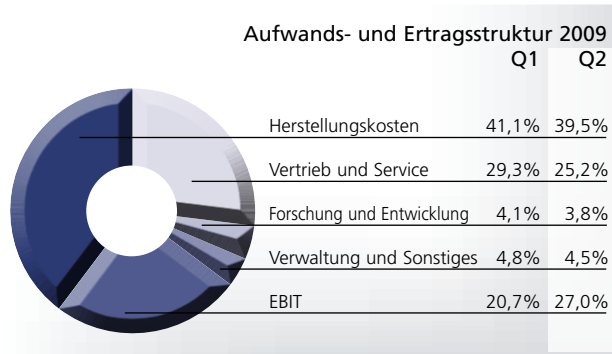
Forschung und Entwicklung sind für RATIONAL von besonderer Bedeutung. Sie sichern den technologischen Vorsprung zum Wettbewerb und damit unsere herausragende Marktposition ab. Mit 5,8 Millionen Euro bzw. rund 4 Prozent vom Umsatz liegen die Forschungs- und Entwicklungskosten weiterhin auf hohem Niveau. Die allgemeinen Verwaltungskosten liegen im ersten Halbjahr mit 7,7 Millionen Euro um 5 Prozent unter dem ersten Halbjahr 2008 (8,0 Mio. Euro). In Summe sind die operativen Gesamtkosten im ersten Halbjahr um 5,0 Millionen Euro oder 8 Prozent niedriger als vor einem Jahr.



27 Prozent EBIT-Marge im zweiten Quartal

Durch die frühzeitig umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen und die anhaltend positiven Einflüsse aus der Rohstoffpreisentwicklung ist es gelungen, die hohe Ertragskraft des Unternehmens, trotz des rückläufigen Umsatzes im ersten Halbjahr, zu halten. Zwar sank im ersten Halbjahr das EBIT im Vergleich zum Vorjahr

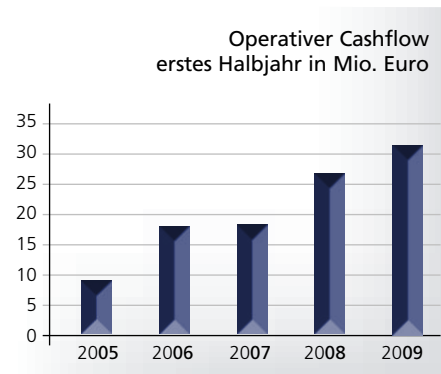
um 7,4 Mio. Euro auf 35,3 Millionen Euro (Vj. 42,7 Millionen Euro), die EBIT-Marge erreichte mit 23,9 Prozent dennoch wieder das hohe Niveau der Vorjahre (Vj. 25,3 Prozent). Im zweiten Quartal lag die EBIT-Marge mit 27,0 Prozent sogar leicht über dem Wert des Vorjahresquartals von 26,9 Prozent.



Operativer Cashflow ist 15 Prozent über Vorjahr

Im ersten Halbjahr wurde ein operativer Cashflow von 30,2 Millionen Euro (Vj. 26,4 Mio. Euro) erwirtschaftet. Dies entspricht einem Anstieg von 3,8 Millionen Euro oder einem Plus von 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist ein professionelles Forderungsmanagement zur Liquiditätssicherung des Unternehmens von besonderer Bedeutung. In den letzten Monaten konnten wir die Außenstandsdauer und die überfälligen Forderungen deutlich reduzieren. Zudem sichert RATIONAL für rund 90 Prozent der Forderungen das Verlustrisiko über eine global agierende Kreditversicherung und sonstige Sicherheiten wie Akkreditive ab.



Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit in Höhe von 29,7 Millionen Euro resultieren im Wesentlichen aus Anlagen in Festgelder mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten (29,0 Mio. Euro). Die Investitionen in Sachanlagen liegen mit 1,5 Millionen Euro deutlich unter Vorjahr (18,8 Mio. Euro).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthält die Dividendenausschüttung in Höhe von 11,4 Millionen Euro sowie die Aufnahme von kurzfristigen Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 14,0 Millionen Euro. Zweck der zusätzlichen Kredite ist die kostengünstige Sicherung von Kreditlinien und damit unserer guten Liquiditätsposition. Der Finanzmittelbestand, inklusive Festgeldanlagen beträgt 87,2 Millionen Euro zum 30.06.2009, nach 57,5 Millionen Euro per 31.03.2009.

66 Prozent Eigenkapitalquote

Mit einer Eigenkapitalquote von 66 Prozent (Vj. 60 Prozent) und einer Anlagendeckung mit Eigenkapital von 245 Prozent (Vj. 194 Prozent) verfügt RATIONAL über eine äußerst solide Vermögensstruktur. Dies garantiert großen Handlungsspielraum, Flexibilität und eine weitgehende Unabhängigkeit bei allen unternehmerischen Entscheidungen.

Qualitative Stärken

RATIONAL prämiiert seine besten Lieferanten

Auch in diesem Jahr prämierte RATIONAL seine besten Lieferanten. Alle RATIONAL-Schlüssellieferanten werden in den Bereichen Qualität, Logistik und Entwicklung in Form eines Punktesystems eingestuft. Die Sieger des Jahres 2008 waren die RAWE Electronics GmbH, die Stengel Apparatebau GmbH und die Huba Control AG. Als Aufsteiger des Jahres wurde die Vulcanic-Triatherm GmbH für die höchste Leistungsverbesserung



Bester Lieferant 2008 – RAWE Electronics GmbH

ausgezeichnet. Die Unternehmen wurden von unserem technischen Vorstand, Herrn Wiedemann, und dem Leiter des strategischen Einkaufs, Herrn Wirtz, besucht und vor Ort prämiert. Die Mitarbeiter der Lieferanten haben es besonders positiv aufgenommen, dass die Auszeichnung in ihrem Unternehmen durchgeführt wurde.

RATIONAL erneut mit Platz 1 für CareControl ausgezeichnet

In einer bundesweiten Umfrage befragte die Redaktion der führenden deutschen Fachzeitschrift „Küche“ rund 1.500 Küchenchefs nach den aus ihrer Sicht besten und erfolgreichsten Neueinführungen des Jahres. RATIONAL wurde für die neuartige CareControl-Funktion des SelfCooking Center® mit dem ersten Platz beim „Küche Award 2009 Technik“ ausgezeichnet. Durch die automatische Erkennung des Verschmutzungsgrades und die selbständige Errechnung des optimalen Reinigungs- und Pflegeprozesses werden Energie und Arbeitszeit eingespart, die Umwelt geschont und der Kalkaufbau im Dampfgenerator schon bei seiner Entstehung verhindert.

Risikobericht

RATIONAL verfügt über ein weltweites Risikomanagementsystem, das die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken sicherstellt und die Ergreifung entsprechender Korrekturmaßnahmen bestmöglich unterstützt. Die unabsehbare Entwicklung der Weltwirtschaft im Zuge der globalen Rezession führt zu großer Verunsicherung der Marktteilnehmer und stellt damit auch für die Geschäftsentwicklung von RATIONAL ein in dieser Form bisher nicht da gewesenes Risiko dar. Gegenüber der Darstellung der Risiken im letzten Konzernabschluss ergeben sich darüber hinaus keine Änderungen.

Prognosebericht

Die Prognosen verschiedener Institutionen über die Intensität, die Dauer und den weiteren Verlauf der anhaltenden Rezession in den Regionen der Welt waren selten heterogener als heute. So nimmt die Weltbank ihre globalen Wachstumsprognosen deutlich zurück. Sie erwartet für die Eurozone in 2009 ein Minus von 4,5 Prozent, und damit einen stärkeren Rückgang als bisher (-2,7 Prozent). Für 2010 sieht sie nur ein minimales Wachstum von 0,5 Prozent für den Euroraum. Der internationale Währungsfonds (IWF) rechnet dagegen inzwischen für 2010, vorwiegend in den wachstumsstarken Schwellenländern, mit einer stärkeren Erholung als bisher erwartet.

Da letztlich niemand abschätzen kann, ob sich die Wirtschaft noch im Laufe dieses Jahres, erst nächstes Jahr oder gar erst zu einem späteren Zeitpunkt nachhaltig erholen wird, ist eine seriöse Prognose für das laufende Geschäftsjahr auch jetzt nicht möglich. Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr stimmt uns aber sehr zuversichtlich, dass sich unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung auch für das Gesamtjahr auf moderatem Niveau einpendeln wird.

Landsberg am Lech, 30.07.2009

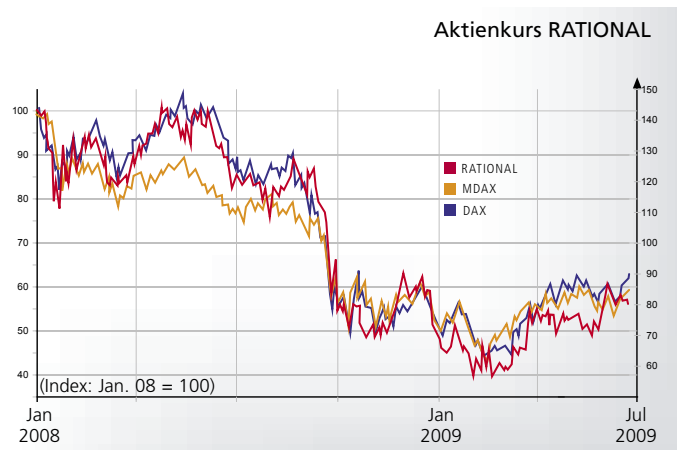
RATIONAL AG

Der Vorstand

DIE RATIONAL-AKTIE

Aktienentwicklung im Börsentrend

Ähnlich wie der DAX und der MDAX entwickelte sich die RATIONAL Aktie im zweiten Quartal 2009 positiv. Sie konnte damit ihre Verluste aus dem ersten Quartal nahezu ausgleichen und schloss am 30.06.2009 mit 82,00 Euro, dies entspricht einem Plus von 37 Prozent im zweiten Quartal.



Hauptversammlung 2009 –

Große Mehrheit für alle Tagesordnungspunkte

Rund 700 Aktionäre und Gäste haben auch in diesem Jahr die Gelegenheit wahrgenommen, sich auf der Hauptversammlung aus erster Hand über die Geschäftsentwicklung der RATIONAL AG zu informieren. Nach den Ausführungen des Vorstands wurden alle zur Abstimmung stehenden Tagesordnungspunkte mit großer Mehrheit durch die Hauptversammlung angenommen.

Analysten bewerten RATIONAL positiv

Die Unternehmensstruktur, das solide und flexible Geschäftsmodell sowie die große Dynamik und hohe Ertragskraft von RATIONAL werden durch die Analysten sehr positiv bewertet. Aktuell prognostizieren sie für 2009 im Durchschnitt einen Umsatzrückgang von rund 9 Prozent. Die Mehrheit der Analysten empfiehlt, die Aktie zu kaufen oder zu halten.

Aktive Investor Relations hat einen hohen Stellenwert

In den vergangenen Monaten präsentierte der Vorstand der RATIONAL AG das Unternehmen auf zahlreichen Roadshows und Konferenzen in Europa und USA. Auch am Firmensitz in Landsberg konnten sich Aktionäre, Analysten und Interessenten von der nachhaltigen Unternehmensqualität überzeugen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten hat eine offene, transparente und zeitnahe Informationsbereitstellung einen besonders hohen Stellenwert.

Hauptversammlung 2009



Halbjahresabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Angaben in Tausend €	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	Halbjahr 2009	Halbjahr 2008
Umsatzerlöse	74.369	89.030	147.686	168.559
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-29.356	-35.207	-59.477	-66.740
Bruttoergebnis vom Umsatz	45.013	53.823	88.209	101.819
Vertriebs- und Servicekosten	-18.747	-21.896	-40.220	-44.494
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.858	-3.191	-5.849	-6.164
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.651	-4.141	-7.672	-8.039
Sonstige betriebliche Erträge	2.001	982	4.984	3.570
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.704	-1.657	-4.193	-4.039
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	20.054	23.920	35.259	42.653
Finanzergebnis	-67	144	-58	440
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	19.987	24.064	35.201	43.093
Einkommen- und Ertragsteuern	-5.259	-6.380	-9.354	-11.484
Konzernergebnis	14.728	17.684	25.847	31.609
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	112	212	249	-146
Gesamtergebnis	14.840	17.896	26.096	31.463
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf das Konzernergebnis und die Anzahl der Aktien	1,30	1,56	2,27	2,78

Bilanz

Aktiva Angaben in Tausend €	30.06.2009	30.06.2008	31.12.2008
Langfristige Vermögenswerte	63.452	56.143	66.291
Immaterielle Vermögenswerte	1.540	1.890	1.861
Sachanlagen	58.987	51.669	61.195
Finanzanlagen	50	218	50
Sonstige langfristige Vermögenswerte	259	259	268
Latente Steuererstattungsansprüche	2.616	2.107	2.917
Kurzfristige Vermögenswerte	161.933	117.072	142.719
Vorräte	18.580	19.580	20.564
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.587	63.052	57.659
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.588	6.423	7.386
Geldanlagen mit einer Laufzeit über 3 Monate	54.000	-	25.000
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33.178	28.017	32.110
Bilanzsumme	225.385	173.215	209.010

Passiva Angaben in Tausend €	30.06.2009	30.06.2008	31.12.2008
Eigenkapital	148.283	104.286	133.557
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	25.975	26.527	25.726
Gewinnrücklagen	514	514	514
Bilanzgewinn	110.424	65.875	95.947
Langfristige Schulden	23.932	23.732	25.474
Pensionsrückstellungen	609	601	614
Langfristige Darlehen	22.445	21.460	23.580
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	878	1.671	1.280
Kurzfristige Schulden	53.170	45.197	49.979
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.937	3.059	3.264
Kurzfristige Rückstellungen	19.807	18.101	18.233
Kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Darlehen	2.244	1.117	2.204
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.000	4.926	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.142	9.457	10.935
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.040	8.537	15.343
Schulden	77.102	68.929	75.453
Bilanzsumme	225.385	173.215	209.010

Halbjahresabschluss

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	davon: erfolgsneutrale Veränderung	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Gesamt
Stand am 01.01.2008	11.370	26.673	-4.137	514	85.431	123.988
Dividende	-	-	-	-	-51.165	-51.165
Gesamtergebnis	-	-146	-146	-	31.609	31.463
Stand am 30.06.2008	11.370	26.527	-4.283	514	65.875	104.286
Stand am 01.01.2009	11.370	25.726	-5.084	514	95.947	133.557
Dividende	-	-	-	-	-11.370	-11.370
Gesamtergebnis	-	249	249	-	25.847	26.096
Stand am 30.06.2009	11.370	25.975	-4.835	514	110.424	148.283

Kapitalflussrechnung

Angaben in Tausend €	Halbjahr 2009	Halbjahr 2008
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35.201	43.093
Cashflow aus operativer Tätigkeit	30.219	26.390
Veränderungen der Geldanlagen mit einer Laufzeit über 3 Monate	-29.000	17.000
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit	-692	-17.875
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-29.692	-875
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	452	-42.521
Nettoab-/zunahmen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	979	-17.006
Veränderung der Zahlungsmittel aus Wechselkursveränderungen	89	-272
Veränderungen des Finanzmittelbestands	1.068	-17.278
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01. Januar	32.110	45.295
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	33.178	28.017
Geldanlagen mit einer Laufzeit über 3 Monate zum 30. Juni	54.000	-
Finanzmittelbestand inklusive Geldanlagen zum 30. Juni	87.178	28.017

Umsatzerlöse

Angaben in Tausend €	Halbjahr 2009	Anteil	Halbjahr 2008	Anteil
Deutschland	23.428	16%	24.658	14%
Europa (ohne Deutschland)	75.220	51%	90.753	54%
Amerika	18.887	13%	23.471	14%
Asien	20.364	14%	21.296	13%
Übrige Welt	9.787	6%	8.381	5%
Gesamt	147.686	100%	168.559	100%

Geschäftssegmente

Halbjahr 2009 Angaben in Tausend €	Tätigkeiten der Tochtergesellschaften in:				Tätigkeiten der Mutter- gesellschaft	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
	Deutschland	Europa o. Deutschland	Amerika	Asien				
Außenumsätze	23.225	93.084	15.743	6.902	8.732	147.686	-	147.686
zum Vorjahr	- 3%	- 16%	-9%	+ 34%	-26%	- 12%	-	- 12%
Anteil	16%	63%	10%	5%	6%	100%	-	100%
Innenumsätze	-	1.840	-	-	93.186	95.026	-95.026	-
Segmentumsätze	23.225	94.924	15.743	6.902	101.918	242.712	-95.026	147.686
zum Vorjahr	- 3%	- 15%	-9%	+ 34%	- 18%	- 14%	-	-12%
Segmentergebnis	-714	4.836	73	516	29.167	33.878	1.381	35.259
Finanzergebnis								-58
Ergebnis vor Steuern								35.201

Halbjahr 2008 Angaben in Tausend €	Tätigkeiten der Tochtergesellschaften in:				Tätigkeiten der Mutter- gesellschaft	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
	Deutschland	Europa o. Deutschland	Amerika	Asien				
Außenumsätze	24.048	110.297	17.294	5.150	11.770	168.559	-	168.559
Anteil	14%	66%	10%	3%	7%	100%	-	100%
Innenumsätze	-	1.909	-	-	112.384	114.293	-114.293	-
Segmentumsätze	24.048	112.206	17.294	5.150	124.154	282.852	-114.293	168.559
Segmentergebnis	-1.428	7.811	-540	-115	37.039	42.767	-114	42.653
Finanzergebnis								440
Ergebnis vor Steuern								43.093

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernhalbjahresbericht wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden, mit Ausnahme der im Folgenden dargestellten Änderungen, dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss angewendet. Dabei kamen die Regelungen des IAS 34 für einen verkürzten Abschluss zur Anwendung.

Der überarbeitete Standard IAS 1 (Darstellung des Abschlusses (überarbeitet 2007)) ersetzt den bisher gültigen IAS 1 und ist für Geschäftsjahre verpflichtend anzuwenden, welche am oder nach dem 01.01.2009 beginnen. Aus der Überarbeitung des IAS 1 ergeben sich unter anderem Veränderungen bei der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Eigenkapitalveränderungsrechnung gegenüber dem letzten Konzernabschluss. Der Standard IFRS 8 (Geschäftssegmente) ist für Geschäftsjahre verpflichtend anzuwenden, welche am oder nach dem 01.01.2009 beginnen und ersetzt den Standard IAS 14 Segmentberichterstattung.

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der RATIONAL AG umfasst zum 30.06.2009 neben der RATIONAL AG als Muttergesellschaft fünf inländische und achtzehn ausländische Tochtergesellschaften. Gegenüber dem 30.06.2008 wurden die Tochtergesellschaften RATIONAL RUS OOO, mit Sitz in Moskau und RATIONAL Brasil Comércio E Distribuição De Sistemas De Cocção LTDA., mit Sitz in São Paulo in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2008 hat sich die Zusammensetzung des Konsolidierungskreises nicht geändert.

Geschäftssegmente

RATIONAL fasst in den Geschäftssegmenten die in den verschiedenen Regionen ansässigen Gesellschaften zusammen. Dies entspricht dem gemäß IFRS 8 vorgeschriebenen Management-Ansatz. Geschäftssegmente sind organisatorische Einheiten, für die Informationen an das Management zum Zweck der Erfolgsmessung und der Ressourcenallokation weitergeleitet werden. Gegenüber der zum letzten Konzernabschluss nach IAS 14 vorgenommenen Segmentierung ergeben sich keine grundsätzlichen Änderungen. Im Vorjahr in den Segmentergebnissen berücksichtigte Ausgleichszahlungen wurden im vorliegenden Abschluss in Anwendung des IFRS 8.36 eliminiert.

Neben den Segmenten Deutschland, Europa ohne Deutschland, Amerika und Asien wird im fünften Segment die Tätigkeit der Muttergesellschaft (einschließlich der LechMetall Landsberg GmbH, der RATIONAL Technical Services GmbH und der RATIONAL Komponenten GmbH) abgebildet. Dieses Segment repräsentiert die Entwicklung, Herstellung und Lieferung der Produkte an die Tochtergesellschaften sowie die Erbringung von Serviceleistungen und die Belieferung der OEM-Kunden. In der Überleitungsspalte sind die aus den Konsolidierungsvorgängen resultierenden Effekte abgebildet.

Nahestehende Unternehmen und Personen

In den ersten 6 Monaten 2009 lagen keine wesentlichen Transaktionen mit Unternehmen oder Personen vor, die der RATIONAL AG in irgendeiner Weise nahe stehen.

DVFA-Ergebnis

Das DVFA-Ergebnis zum 30.06.2009 entspricht dem in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen Ergebnis je Aktie nach IAS bzw. IFRS.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Landsberg am Lech, 30.07.2009

RATIONAL AG
Der Vorstand



Dr. Günter Blaschke
Vorstandsvorsitzender



Erich Baumgärtner
Vorstand kaufmännischer Bereich



Peter Wiedemann
Vorstand technischer Bereich



Reinhard Banasch
Vorstand Bereich Vertrieb und Marketing

